



Ressourcenfluch finanziert den feindseligen Dualismus

Ein Appell & ein Gedicht

von Dr. Michael Blume,

Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen
Antisemitismus und für jüdisches Leben

*Vortrag bei der Evangelischen & der Katholischen
Hochschulgruppe*

am Mittwoch, 24.04.2024

ESG Stuttgart

Fritz-Elsas-Straße 44, Stuttgart-Mitte

Lieber Felix (Dressler),

lieber Hans-Ulrich Gehring,

lieber Matthias Haas,

lieber Marius Grath,

liebe Interessierte aller Religionen und Weltanschauungen,

liebe Freundinnen und Freunde der ESG und der KHG,

es bedeutet mir viel, heute zu Pessach 2024 vor Ihnen und Euch sprechen zu dürfen. Denn wir befinden wir uns nicht irgendwo, sondern in der Fritz Elsas-Straße in Stuttgart.

Fritz Elsas war ein liberaler, deutscher Demokrat und beteiligt am Widerstand gegen Adolf Hitler. Obwohl er als Student – im Alter von vielen von Ihnen – zum evangelischen Christentum übergetreten war, verfolgten ihn die Nationalsozialisten als Juden und ermordeten ihn am 4. Januar 1945 im KZ Sachsenhausen.

Ich bitte Sie daher auch als evangelischer Christ, der mit einer Muslimin verheiratet ist, ein Sonderkontingent für ezidische Frauen und Kinder geleitet hat und von den israelitischen Religionsgemeinschaften Baden und Württemberg für die Beauftragung vorgeschlagen wurde: Bitte lassen Sie sich von niemandem mehr einflüstern, Antisemitismus, Rassismus oder Sexismus gingen doch „nur die anderen an“.

Ich habe es am 9. November 2023 in unserem Landtag hier in Stuttgart gesagt und sage es heute bei Ihnen:

„Der Antisemitismus beginnt also immer bei Juden, aber endet nie bei ihnen. Die Nazis ermordeten auch die überwiegend christlichen Sinti und Roma, der IS / Daesh im Irak auch

*Schiitinnen und Eziden, die Hamas unterschiedslos israelische Zivilisten jüdischer, muslimischer, christlicher, drusischer, keiner Religionszugehörigkeit, buddhistische Gastarbeiter. **Wer eine Religion, ein Volk, einen Staat der Vernichtung preisgibt, macht sich mitschuldig, dass keine Religion, kein Volk, kein Staat mehr sicher ist!***

Diesen feindseligen und verschwörungsmythologischen Dualismus vertreten auch israelische Rechtsextremisten, die unter anderem den friedensbereiten Ex-General und israelischen Ministerpräsidenten **Yitzhak Rabin** (1922 – 1995) ermordeten und heute die Ermordung und Vertreibung auch palästinensischer Zivilistinnen und Zivilisten betreiben.

Ich bin immer wieder negativ überrascht, wieviel sich auch europäische und US-amerikanische Demokratinnen und Demokraten von Leuten bieten lassen, die jede Demokratie zerstören wollen. Nicht nur meine muslimische Ehefrau und ich, sondern auch Mitglieder der jüdischen Gemeinden in Deutschland und Aktive der Deutsch-Israelischen Gesellschaft wie **Volker Beck** oder **Oliver Vrankovic** werden von Rechtsdualisten digital angegriffen, die die israelische, die deutsche, die US-amerikanische und überhaupt jede Demokratie scheitern sehen wollen!

Bitte machen wir uns realistisch bewusst: Unser friedliches und freiheitliches Zusammenleben als jüdische, christliche, muslimische, anders- und nichtreligiöse Menschen hier in Stuttgart und Baden-Württemberg wird von all jenen bekämpft, die rassistische Ethnostaaten oder religiöse Theokratien anstreben.

Fritz Elsas wurde während der elektronischen Medienrevolution ermordet, der Hamas-Terror des 7. Oktober 2023 digital live gestreamt.

Verschwörungsmythologische Dualisten erweisen sich leider immer wieder als besonders stark darin, neue Medien gegen die bestehenden Demokratien einzusetzen. So basiert die Staatsform der demokratischen Republik auf dem Zeitungsdruck und einem Wachstumsversprechen. Gerät beides gleichzeitig unter Druck – wie vor einem Jahrhundert elektronisch und heute digital -, dann drohen Demokratien zusammen zu brechen.

Dabei gibt es jeweils Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede. So verbreiteten sowohl die deutschen Nationalsozialisten wie auch arabische Rechtsdualisten Antisemitismus medial – und waren etwa in Gestalt des damaligen Jerusalemer Großmufti Amin al-Husseini auch bereits miteinander verbündet.

Zynisch versuchten die Nazis aber noch ihren genozidalen Vernichtungsantisemitismus zu vertuschen und führten etwa mit dem sogenannten „Vorzeige-KZ“ Theresienstadt bewusst das Rote Kreuz und die internationalen Medien in die Irre.

Dagegen streamte die Hamas ihre Terror-Gewalt live in alle Welt, gerade auch um die jüngeren Generationen in den letzten Demokratien zu polarisieren und zu radikalieren. Schon vor zehn Jahren hatte der sogenannte Islamische Staat, Daesh, gegen die Ezidinnen und Eziden im Irak die gleiche, mediale Strategie angewandt. Doch als ich darauf hinwies und eine Debatte über Medien und Hamas-Propaganda dazu forderte, wurde dies gerade auch von linken, antiamerikanischen und antideutschen Digital-Aktivistinnen niedergebrüllt.

Auch meine seit den Irak-Erfahrungen von 2015 dringenden Warnungen vor der fossilen Finanzierung des religiösen und rechten, linken und libertären Dualismus fanden bisher leider wenig Resonanz. Wir – die westlichen Demokratien – hatten bereits die Sowjetunion durch fossile Importe um Jahrzehnte verlängert und vor 50 Jahre nach dem Yom-Kippur-Krieg gegen

Israel ein erstes OPEC-Ölkartell erlebt. Dennoch haben wir alle daraus kaum gelernt – und erlebten auf einen Tag genau 50 Jahre später das über Katar finanzierte Hamas-Massaker von Simchat Thora gegen Israel, weitere fossil finanzierte Offensiven Russlands gegen die Ukraine und ein bedrohliches Atomprogramm des Iran.

Kurzzeitig wurde ich nochmal optimistisch, als auch FDP-Bundesfinanzminister **Christian Lindner** nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine Erneuerbare sachrichtig als „Freiheitsenergien“ bezeichnete und erweiterte diese Aussage in meiner Landtagsrede deshalb sehr bewusst zu „Friedensenergien“. Doch nun muss ich fassungslos verdauen, dass die amtierende Bundesregierung die Energiewende verstolpert und sogar das schwarz-rote Bundes-Klimaschutzgesetz von 2019 weiter aufweicht. Wir finanzieren also weiterhin die russische, iranische und arabische Gewalt und lassen unter anderem Ukrainer, Israelis und arabische Kinder für unsere Bequemlichkeit bluten und sterben.

Auch meinen ezidischen Freundinnen und Freunden kann ich nicht mehr glaubwürdig erklären, warum der deutsche Bundestag zwar am 19. Januar 2023 den Genozid am Ezidentum überparteilich anerkannte – aber seitdem nicht einmal in der Lage war, einen Abschiebestopp für rechtstreue Ezidinnen und Eziden zu beschließen.

Aktuell bestätigt auch der Austritt der CumEx-Chefermittlerin **Anne Brorhilker** aus dem Beamtenverhältnis jene, die sogar unser Justizsystem für reichenfreundlich, überholt und korrumpiert halten.

Und als ich darauf hinwies, dass beispielsweise der Videocast „Hoss & Hopf“ von einem Berliner Deutsch-Iraner und einem Baden-Württemberger hier aus Stuttgart mit großer Reichweite übelste, auch antisemitische Verschwörungsmymen via

YouTube und TikTok unter jungen Leuten verbreitete, da merkte ich, dass selbst mediale und politische Profis die Gefahren noch kaum erfassen.

Und so steht heute in der Zeitung, dass bereits knapp 30 Prozent der jungen Erwachsenen in Deutschland nicht mehr demokratische, sondern dualistische Parteien wählen würden. Nicht nur in den USA und in Indien, sondern auch in Europa und einigen deutschen Bundesländern steht die liberale Zeitungs-Demokratie bereits am Abgrund, ohne dass eine neue, digitale Demokratie bereits entwickelt worden wäre.

Hinzu kommt, dass die Klimakrise zunehmend zur Wasserkrise eskaliert – und schon jetzt die ältesten, antisemitischen Verschwörungsmymen der „Brunnenvergiftung“ um sich greifen. Ich bin Ihnen also die ehrliche Auskunft schuldig: *Ich bin kein Optimist mehr, ich habe nur noch Hoffnung.*

Ein liberaler Freund von Fritz Elsas, **Theodor Heuss**, überlebte auch dank seiner Medien-und-Werbung affinen Ehefrau **Elly Heuss-Knapp** die NS-Zeit und wurde zum ersten Bundespräsidenten der Nachkriegsrepublik. Zwei ihrer Kinder heirateten einander sogar. Gerne möchte ich Ihnen allen einen Besuch des Theodor-Heuss-Hauses hier in Stuttgart ans Herz legen. Es ist ein Ort echter Bildung geworden, versprochen!

Letzten Samstag hatte ich die Ehre, bei der Verleihung des Theodor-Heuss-Preises an **Düzen Tekkal** nicht nur anwesend zu sein, sondern von der Preisträgerin für die Leitung des Sonderkontingentes Baden-Württemberg auch öffentlichen Dank zu erfahren. Im Gespräch mit **Armin Laschet** prägte sie aber auch einen Satz, der mich so sehr zum Nachdenken brachte, dass ich ihn mir gleich für heute aufgeschrieben hatte.

Düzen fragte, Zitat: „*Wenn wir soviel dürfen, warum machen wir dann so wenig?*“ – Zitat Ende –

Aus dieser Anregung einer mutigen Journalistin und Menschenrechtsaktivistin entstand bei mir die Idee, statt der üblichen Schlussrede meine Gefühle und drängenden Sorgen einfach einmal anders zum Ausdruck zu bringen.

Zum ersten Mal in meinem intensiven Leben als Beauftragter gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben schließe ich daher heute nicht mit prosaischer Rhetorik, sondern mit einem Gedicht. Auf Ihre Reaktionen und die anschließende Diskussion bin ich gespannt.

Die Feuer des Hasses – Gedicht gegen feindseligen Dualismus & fossile Gewaltenergien

Am 7. Oktober wurden ermordet

so viele Jüdinnen und Juden wie nie seit der Schoah,

Gewalt, gefoltete Kinder, Geiseln – digital offen gestreamt & verortet,

zum Spalten, Verbrennen der Welt durch Propaganda.

Simchat Thora war ein Tag doch der Freude,

Alphabet & Bildung der Menschheit geschenkt,

doch Verschwörungshass macht aus Einzelnen Meute,

wird niemals satt, sondern befeuert, gelenkt.

*Schnell klimmen wir auf den europäischen Feldherrenhügel,
beraten, ob und wessen Gewalt wir nun fördern,
dabei bietet uns die Wissenschaft seit Jahrzehnten schon Flügel,
um zu erkennen: was macht Menschen zu Mördern.*

*Enge der Zeit ist die Wurzel des Bösen,
Beschleunigung wirft uns in Hetze und Hass.
Erwart' nicht von anderen, Deine Knoten zu lösen,
mit denen wir uns fesseln an den Fluch aus Öl und aus Gas.*

*Ob Rechts, Mitte, Links, wir entreißen der Mitwelt,
verstorbenes Leben, um auch das zu verbrennen,
Profit und Macht, wo das Glück uns halt hinstellt
und gerade genug Wissen, um mal gefühlig zu flennen.*

*Der rechte Stratege beklagt die „Links-Versifften“,
beschwört alte Heimat, Härte und militärischen Glanz
verleugnet Geschichte, finanziert Putin und Islamisten
für den tödlichen Stoff aus Trotz-Reaktanz.*

*Seht! Schon wieder radikal laut auch gar viele Linke,
an Hochschulen Hetze mit Marx und „das Kapital“.
Oktober in Europa, fossiles Geld ja nicht stinke,
intersektionaler Hass nur für Juden und dem Klima zur Qual.*

*Ach, und die Mitte, so gern ängstlich am Jammern,
möchte gern weiter verbrennen ohne Zank und Geschrei,
an schnelle Autos mit Tempo, an fette Schnitzel sich klammern
und bitte bloß gar kein schlechtes Gewissen dabei!*

*Und wo fossil finanzierter Mord dann wieder ausbricht,
mit Krieg, Drohnen, sexualisierter Gewalt,
dann taugt zum Vermeiden, bevor uns das anficht,
eine Dosis fossiler Medien, schnell, laut, Hauptsach', es knallt.*

*Juden, Roma, Migranten, Politiker, Frauen,
feindsel'ger Dualismus ballt schnell seine Faust.
Ist doch so einfach, auf andere zu hauen,
zu externalisieren, was uns verstört und tief graust.*

*Schwarze Milch, wir alle produzieren sie weiter
und tun dabei, als hätten wir nichts und alles gelernt.
Wir posten #Niewieder, ob genervt oder heiter,
modern und moralisch, doch von uns selbst weit entfernt.*

*Sah das Zweistromland sterben, die Wiege der Städte,
wo Gott unterm Regenbogen Frieden und Zukunft uns bot,
doch mit dem Fluch unserer Gier, unserer fossilen Wette,
bewirken wir selbst nun Dürre & Fluten und zur Migration alle
Not.*

*Bin kein Optimist mehr, ich hab nur noch Hoffnung,
ein Solarpunk zwischen den Stühlen und mit lahmer Frisur
erneuerbar träumend, von Sonne, Wind, Wasser, von friedvoller
Ordnung,
von post-fossiler Wirtschaft, Bildung, Dialog und Kultur.*

*„Du hast unser'n Auftrag, mach weg doch die Hetze!“
So rufen mir die klügsten der Mitmenschen zu!
Doch ich senke den Blick, schreibe, spreche, habe nur Sätze,
die fast nichts bewirken - ohne Dein ehrliches Du.*